

DEUTSCHLANDSBERG (DL;B603)

WIBIS Steiermark

Factsheet Bezirksprofil

Autor*innen: Beate Friedl, Christina Kaltenegger, Dominik Janisch, Marco Frediani, Simon Sarcletti, Nicholas Katz, Andreas Niederl, Eric Kirschner

LÄNDLICHER BEZIRK MIT INDUSTRIELLER TRADITION / ELEKTRONIK UND FAHRZEUGBAU

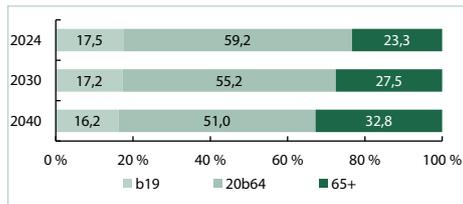


BEVÖLKERUNG

Demographie 2024

	DL	Stmk.	Rang ¹
Einwohner (01.01.2024)	61.218	1.269.801	10
Trend Ø2020-2024	0,1 %	0,5 %	6
Prognose 2024-2030	-0,3 %	-0,4 %	5
Bevölkerungsanteil	4,8 %	100,0 %	10
Geburtenquote ²	7,1	8,2	11
Sterbequote ²	11,4	10,7	7
Wanderquote ²	5,7	6,2	6
Katasterfläche (km ²)	863	16.400	10
Flächenanteil	5,3 %	100,0 %	10
Anteil Dauersiedlungsraum	41 %	32 %	7
Einwohner/km ² -Dauersiedlungsraum	175	244	9

Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen in %



Bildungsstand der Bevölkerung (25–64 Jahre) 2022

Anteile in %	DL	Stmk.	Rang
max. Pflichtschule	13,1	14,9	10
Lehre bzw. Meisterprüfung	43,7	36,8	6
Fachschule ohne Matura	15,7	13,9	8
Matura	15,1	15,9	5
Universität, Akademie, FH	12,4	18,5	4

Einkommen 2023

in €	DL	Stmk.	Rang
Bruttomedianeinkommen	3.242	3.207	6
Frauen	2.385	2.566	6
Männer	3.683	3.658	5
Hohe/Niedrige Einkommen			
20% verdient weniger als	2.002	2.003	7
20% verdient mehr als	4.623	4.713	5

¹ Reihung der 13 Bezirke. Mit Ausnahme der Arbeitsmarktdaten absteigend (höchster Wert entspricht Rang 1).

² Geburten, Todesfälle, Wanderungen je Tsd. Einwohner, Vorjahr.

³ Arbeitsmarktdaten sind aufsteigend gereiht (niedrigster Wert entspricht Rang 1).

⁴ Anzahl der Betriebe bezogen auf den Hauptstandort.

⁵ Anteil der unselbstständig Beschäftigten, welcher in der jeweiligen Betriebsgrößenklasse tätig ist.

⁶ ÖNACE Abschnitt C: Herstellung von Waren

⁷ ÖNACE Abschnitte: J, K, 69–75

⁸ Nüchternungen je Einwohner.

Stand: April 2025, *vorläufige Werte.

Quellen: AMS, DVSV, ÖROK, Statistik Austria, WK

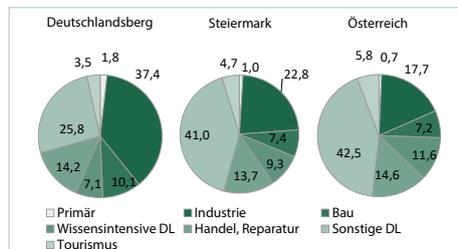
Berechnungen und Darstellung: JOANNEUM RESEARCH POLICIES

ARBEIT

Beschäftigung 2024

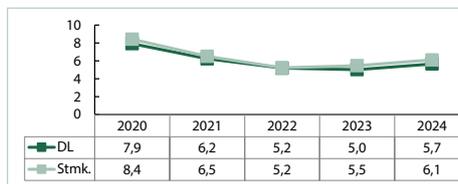
	DL	Stmk.	Rang
Unselbstständig Beschäftigte	21.221	537.925	11
Trend 2023–2024	0,0 %	-0,3 %	5
Trend Frauen 2023–2024	1,4 %	0,8 %	4
Trend Männer 2023–2024	-1,0 %	-1,1 %	9
Trend Ø2020-2024	1,3 %	1,3 %	7
Beschäftigungsanteil	3,9 %	100,0 %	11

Beschäftigungsstruktur



Arbeitsmarkt 2024

Arbeitslosenquote



	DL	Stmk.	Rang ³
Arbeitslosenquote	5,7 %	6,1 %	9
Arbeitslose	1.482	35.646	4
Frauen	603	14.967	4
Männer	879	20.679	5
Schulungsteilnehmer	335	8.482	3
Frauen	206	4.874	2
Männer	129	3.608	3
Lehrstellensuchende	28	711	3
Frauen	11	285	3
Männer	18	426	4

Arbeitslose nach Bildung

Anteile in %	DL	Stmk.	Rang ³
keine Angabe	0,1	0,5	1
max. Pflichtschule	34,0	43,3	4
Lehre bzw. Meisterprüfung	47,6	33,4	11
Fachschule ohne Matura	5,1	4,2	7
Matura	8,9	10,6	9
Universität, Akademie, FH	4,3	7,9	9

Im Auftrag von:



Erstellt von:



WIRTSCHAFT

Betriebe / Unternehmen 2024

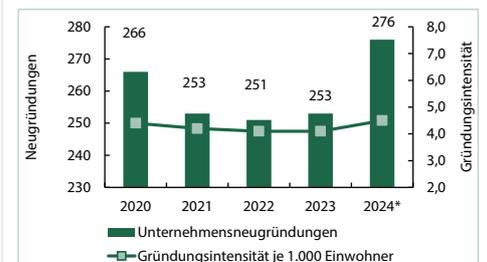
	Betriebe ⁴	Beschäftigte ⁵
Arbeitgeberbetriebe	1.668	100,0 %
Kleinstbetriebe (1-9 Beschäftigte)	1.343	16,4 %
Kleinbetriebe (10-49 Beschäftigte)	270	25,5 %
Mittelbetriebe (50-249 Beschäftigte)	47	22,7 %
Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte)	8	35,4 %

Industrie & wissensintensive Dienstleister

Anteil an der Gesamtbeschäftigung	DL	Stmk.	Rang
Industrie (ÖNACE B-E): TOP 3 aus C ⁶	37,4 %	22,8 %	2
...Fahrzeugbau, sonstiger Fahrzeugbau	8,4 %	2,8 %	1
...Elektrotechnik und Elektronik	7,2 %	3,4 %	2
...pharmazeutische Erzeugnisse	3,4 %	0,4 %	1
wissensintensive Dienstleister ⁷	7,1 %	9,3 %	5

TOP 5 der Industriebetriebe (nach Beschäftigten)	ÖNACE B-E
MAGNA Powertrain GmbH & Co KG	29
G.L. Pharma GmbH	21
TDK Electronics GmbH & Co OG	27
Internorm Bauelemente GmbH	22
Ceram Austria GmbH	23

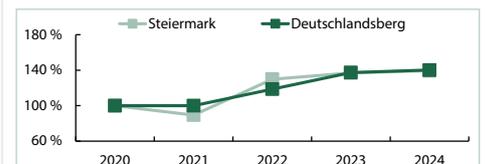
Unternehmensgründungen 2024*



	DL	Stmk.	Rang
Aktive Kammermitglieder (31.12.)	4.377	88.665	10

Tourismus 2024

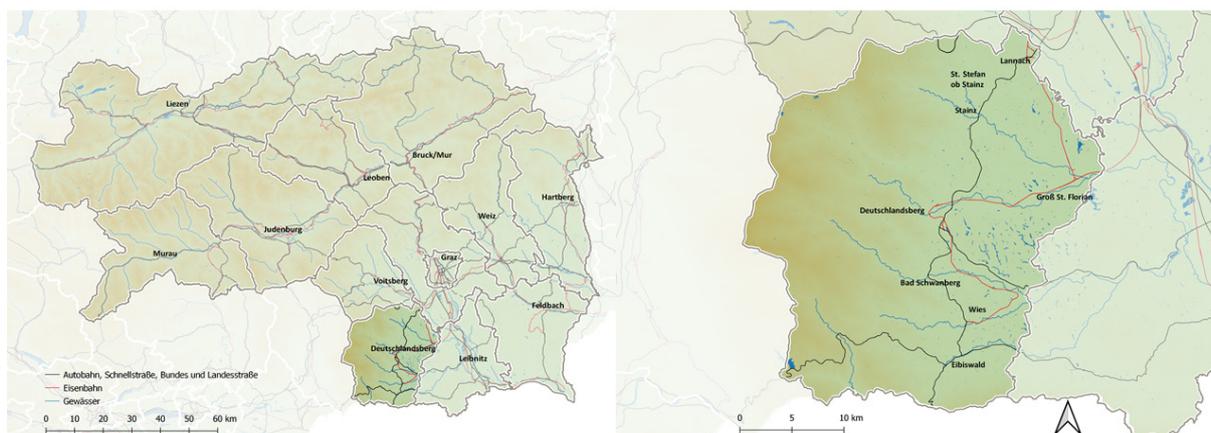
Nächtigungsentwicklung im Kalenderjahr 2020 = 100



	DL	Stmk.	Rang
Anzahl der Nüchternungen	227.924	13.975.395	12
... davon aus dem Ausland	31,1 %	44,9 %	7
Nüchternungsdichte ⁸	3,7	11,0	12
Anteil Wintertourismus im Tourismusjahr	29,7 %	42,7 %	11

Deutschlandsberg (B603)

- » Industrie und Gewerbe prägen den Bezirk, der traditionell einen agrarischen Charakter aufweist. Heute liegen die regionalwirtschaftlichen Schwerpunkte im Bereich Fahrzeugbau und Elektronik/Elektrotechnik.
- » Rund die Hälfte der unselbstständig Beschäftigten, und somit der höchste Anteil unter den steirischen Bezirken, ist im sekundären Sektor tätig. Demgegenüber spielen Betriebe des Dienstleistungsbereichs eine untergeordnete Rolle. Aufgrund der industriell geprägten Wirtschaft – in der Industrie werden überdurchschnittliche Löhne und Gehälter bezahlt – liegt das mittlere Einkommen im Bezirk Deutschlandsberg über dem steirischen Durchschnitt.
- » Touristisch erschlossen ist hauptsächlich das Weststeirische Hügelland. Vor allem Tagestouristen aus den umliegenden Bezirken nutzen die touristischen Angebote rund um die Schilcher Weinstraße.



© OpenStreetMap-Mitwirkende, Darstellung: JR-POUCIES

Allgemeine Beschreibung

Der Bezirk Deutschlandsberg war lange Zeit überwiegend landwirtschaftlich geprägt, kann aber auch auf eine lange industrielle Tradition zurückblicken. Mit dem Erstarken der Eisen- und Stahlindustrie entlang der Mur-Mürz-Furche gewann ab Mitte des 19. Jahrhunderts auch der Kohlebergbau in Deutschlandsberg an Bedeutung. Die Zahl der Industriebetriebe blieb jedoch bis ins 20. Jahrhundert überschaubar. Ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelte sich Deutschlandsberg zu einem verstärkt industriell geprägten Bezirk mit dem höchsten Anteil an Beschäftigten in der Industrie unter den steirischen Bezirken.

Regionale Spezialisierungen sind in den Bereichen Fahrzeugbau sowie Elektronik/Elektrotechnik erkennbar. Darüber hinaus gewinnt der Weinbau seit den 1980er-Jahren in den Gebirgsrandfluren an Bedeutung, wobei die Region vor allem für ihren Schilcherwein bekannt ist. Touristisches Potenzial bieten die steirische Schilcher Weinstraße sowie die Ausläufer der Alpen, wobei in der Region der Tagestourismus während des Sommerhalbjahres dominiert.

Bevölkerung

Das steirische Randgebirge nimmt in etwa die Hälfte der Fläche Deutschlandsbergs ein (Bezirksfläche: 863 km², 5,3 % der Steiermark). Besiedelt sind vor allem die Täler der Osthälfte des Bezirks bzw. das außeralpine Hügelland. Die traditionell kleinstrukturierte Landwirtschaft prägt auch nach der weitgehenden Industrialisierung der Wirtschaft den Bezirk. In den tiefergelegenen östlichen Talböden überwiegt der Ackerbau, im Hügelland wird Wein angebaut. Das Mittelgebirge ist heute überwiegend forstwirtschaftlich geprägtes Bergland, Viehwirtschaft wird nur noch vereinzelt betrieben.

Im Jahr 2024 waren 41 % der gesamten Fläche Deutschlandsbergs Dauersiedlungsraum (Steiermark: 32 %). Die Bevölkerungsdichte lag mit 175 Einwohnern je km² Dauersiedlungsraum unter dem steirischen Durchschnitt (244 Einwohner je km² Dauersiedlungsraum). Sie war im vergangenen Jahrzehnt weitgehend stabil.

Der Bezirk Deutschlandsberg zählt 61.218 Einwohner (01.01.2024), das entspricht 4,8 % der steirischen Wohnbevölkerung. In der gleichnamigen Bezirkshauptstadt lebten 11.753 Menschen bzw. rd. 19,2 % aller Einwohner Deutschlandsbergs. Ein einzelner, klarer Siedlungsschwerpunkt ist im Bezirk nicht vorhanden, größere Ansiedlungen neben der Bezirkshauptstadt finden sich in Stainz (8.656 Einwohner), Eibiswald (6.301), Bad Schwanberg (4.413) und Wies (4.286). Von 2020 bis 2024 kam es zu einem leichten Bevölkerungszuwachs (+0,1 %) im Bezirk, bis zum Jahr 2040 wird ein leichter Rückgang (-0,6 %) prognostiziert. Die Geburten-Sterbe-Bilanz war im Jahr 2023 negativ (-4,3 je 1.000 Einwohner), die Wanderungsbilanz der Jahre 2019 bis 2023 war allerdings mit +5,2 je 1.000 Einwohner positiv. Der Anteil der Bevölkerung, die 65 Jahre und älter ist, lag im Jahr 2024 bei 23,3 %, bis zum Jahr 2040 wird diese Gruppe wachsen, prognostiziert ist dann ein Anteil von 32,8 %.

Mit 43,7 % wies ein überdurchschnittlicher Anteil der Wohnbevölkerung (im Alter zwischen 25 und 64 Jahren) 2022 eine abgeschlossene Lehre

oder Meisterprüfung als höchste abgeschlossene Ausbildung auf (Steiermark: 36,8 %). Dieser relativ hohe Anteil ist typisch für die gewerblich-industriell geprägte Wirtschaft. Der Anteil mit Hochschulabschluss (Universität, Akademie, Fachhochschule) lag mit 12,4 % unter dem steirischen Durchschnitt, ist aber der vierthöchste unter den steirischen Bezirken.

Während das Bruttomedianeinkommen Deutschlandsbergs 2014 noch unter dem steirischen Durchschnitt lag, ist es seit 2015 leicht überdurchschnittlich (2023: 3.242 €, Steiermark: 3.207 €). Im Bezirksvergleich lag das Bruttomedianeinkommen Deutschlandsbergs unter dem Niveau der obersteirischen Industrieregionen, jedoch deutlich über jenem der weniger industriellen südsteirischen Bezirke. Die geschlechtsspezifischen Einkommensunterschiede sind beträchtlich. Männer verdienten im Mittel 3.683 € (Steiermark: 3.658 €), Frauen 2.385 € (Steiermark: 2.566 €). Zwei Hauptfaktoren spielen hier eine entscheidende Rolle: erstens der signifikant hohe Anteil der männlichen Bevölkerung, der in der Industrie tätig ist (einem Sektor mit überdurchschnittlicher Entlohnung) und zweitens ein größerer Anteil von Frauen in Teilzeitbeschäftigung.

Im Westen wird Deutschlandsberg durch die Koralpe begrenzt, im Süden durch den Radlberg. Obwohl der Großteil des Bezirks keine direkte Autobahnanbindung hat, sind relativ gut ausgebaute Straßen sowie eine Zugverbindung nach Graz vorhanden. Gut erreichbar ist der Nachbarbezirk Leibnitz, aber auch der Zentralraum Graz. Hier kommt es zu erheblichem Pendelaufkommen. Die Verkehrsanbindung an das benachbarte Slowenien und in Richtung Kärnten ist für weite Teile des Bezirks lediglich über Gebirgspässe gegeben. Mit der Fertigstellung der Koralmbahn wird sich die öffentliche Erreichbarkeit des Bezirks wesentlich verbessern.

Arbeit

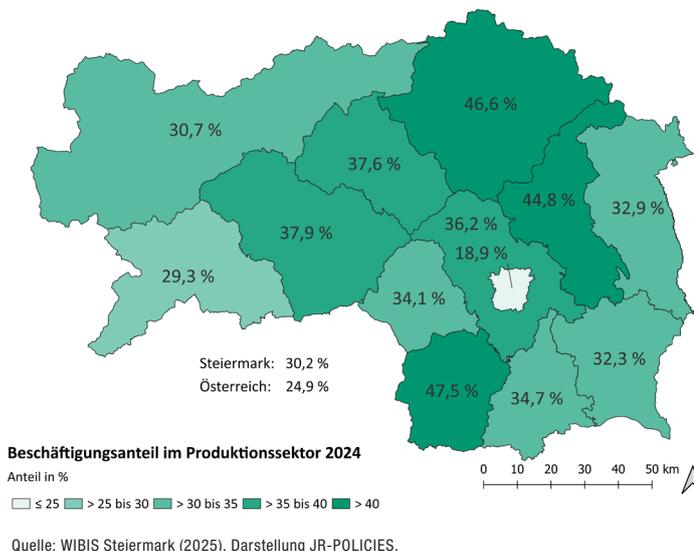
Im Jahresdurchschnitt 2024 waren in Deutschlandsberg 21.221 Personen unselbstständig beschäftigt, was 3,9 % der steirischen Beschäftigten entspricht. Die Arbeitsplatzdichte lag damit bei 34,7 Arbeitsplätzen je 100 Einwohner (Steiermark: 42,4).

Die regionale Wirtschaft ist stark vom Produktionssektor geprägt. Deutschlandsberg wies im Jahr 2024 im sekundären Bereich mit 47,5 % der unselbstständig Beschäftigten den höchsten Wert unter den steirischen Bezirken auf. Der Dienstleistungssektor war mit einem Beschäftigungsanteil von 50,7 % dementsprechend vergleichsweise unterrepräsentiert.

Im Jahr 2024 stagnierte die Beschäftigung in Deutschlandsberg im Vergleich zum Vorjahr (0,0 %). Die Entwicklung zeigte sich somit überdurchschnittlich stabil (Steiermark: -0,3 %). Während die Beschäftigung im Produktionsbereich mit -2,1 % vergleichsweise stark schrumpfte (Steiermark: -1,7 %), war im Dienstleistungsbereich mit +2,2 % zeitgleich ein überdurchschnittliches Wachstum beobachtbar (Steiermark: +0,4 %). Trotz des allgemeinen Beschäftigungsrückgangs in der Warenherstellung (-2,7 %) entwickelte sich die Beschäftigung in der Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen überaus dynamisch (+8,2 %). Dämpfend wirkten vor allem deutliche Verluste in den Bereichen Herstellung von Metallerzeugnissen (-7,1 %), Gummi- und Kunststoffwaren (-7,0 %) sowie Elektrotechnik und Elektronik (-6,4 %). Von 2020 bis 2024 verzeichnete der Bezirk Deutschlandsberg ein durchschnittliches jährliches Beschäftigungswachstum von +1,3 % (Steiermark: +1,3 %) – von 2019, und damit vor der COVID-19-Pandemie, bis 2024 jedoch nur +0,6 % (Steiermark: +0,7 %). Während Frauen ein deutliches Beschäftigungswachstum von +2,7 % pro Jahr (2020–2024) zu verzeichnen hatten, blieb die Beschäftigungsdynamik der Männer verhalten (+0,3 % p.a.).

Die Wirtschaft in Deutschlandsberg weist eine klare Spezialisierung in den Bereichen Fahrzeugbau (2024: 8,4 % der unselbstständig Beschäftigten) sowie Elektrotechnik und Elektronik (7,2 %) auf. Zudem verfügt der Bezirk über überproportionale Beschäftigungsanteile in der Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen (3,4 %), der Nahrungs-

Abbildung: Anteil der Aktivbeschäftigten in der Produktion



und Futtermittelindustrie (3,3 %) sowie in der Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren (2,7 %). Der Beschäftigungsanteil im Beherbergungs- und Gaststättenwesen ist vergleichsweise gering (3,5 %).

In Deutschlandsberg stieg im Jahr 2024 die Zahl der Arbeitslosen im Vorjahresvergleich um +11,9 % auf 1.482 beim Arbeitsmarktservice vorgemerkte Personen. Die Arbeitslosenquote betrug 5,7 % und lag damit leicht unter dem steirischen Durchschnitt (6,1 %). Die Arbeitslosenquote der Frauen betrug 4,9 % (Steiermark: 5,6 %), jene der Männer 6,3 % (Steiermark: 6,6 %). 43,4 % der Arbeitslosen waren älter als 50 Jahre (Steiermark: 34,3 %). Im Bezirk Deutschlandsberg lag der Anteil der arbeitslos gemeldeten Personen mit abgeschlossener Lehre oder Meisterprüfung als höchstem Bildungsabschluss bei 47,6 % (Steiermark: 33,4 %), was die spezifische Bildungsstruktur des Bezirks reflektiert. Die Arbeitslosigkeit zeigt eine ausgeprägte Saisonalität, die unter anderem durch die Beschäftigungsschwankungen im Bauwesen bedingt ist. Die höchste Arbeitslosenquote wurde im Dezember mit 7,8 % registriert, während die niedrigste Quote im Juni mit 4,6 % verzeichnet wurde.

Wirtschaft

Die Wirtschaft ist im Unterschied zu den Bezirken der Mur-Mürz-Furche, die einen ähnlich hohen Anteil an Beschäftigten im produzierenden Bereich aufweisen, weniger durch Großbetriebe geprägt. Im Jahr 2024 war nur etwas mehr als ein Drittel (35,4 %) der unselbstständig Beschäftigten in Deutschlandsberg in Betrieben ab 250 Beschäftigten tätig (Steiermark: 42,0 %). Durchschnittlich vertreten sind Mittelbetriebe (50–249 Beschäftigte) mit 22,7 % der Beschäftigten (Steiermark: 22,1 %). Deutschlandsberg weist einen besonders hohen Anteil an Beschäftigten in Kleinbetrieben (10–49 Beschäftigte) auf, der mit 25,5 % deutlich über dem steiermarkweiten Wert von 21,5 % lag. In Kleinstbetrieben (1–9 Beschäftigte) waren im Jahr 2023 16,4 % der Arbeitnehmer beschäftigt. Zu den industriellen Leitbetrieben gehören u.a. MAGNA Powertrain, G.L. Pharma und TDK Electronics.

Nach vorläufigen Zahlen für 2024 kam es zu 4,5 Gründungen je 1.000 Einwohner (Steiermark: 4,7). Insgesamt wurden 276 Unternehmen neu gegründet. Ohne Berücksichtigung der selbstständigen Personenbetreuung wies Deutschlandsberg mit 244 Neugründungen eine Gründungsintensität von 4,0 Gründungen je 1.000 Einwohner auf (Steiermark: 3,9).

Dem Tourismus kommt im Bezirk lediglich im Sommerhalbjahr eine gewisse Bedeutung zu. Nächtigungen werden vorwiegend entlang der Schilcher Weinstraße gezählt. Zudem birgt die Burg Lonsperch touristisches Potenzial. Die Nächtigungsichte war 2024 mit 3,7 Nächtigungen je

Einwohner gering (Steiermark: 11,0). Tagesgäste rund um die Weinstraße machen das Gros der touristischen Aktivitäten aus, hier konnte die Region im Sommer 2024 von einheimischen Gästen profitieren. 2024 wurden in Deutschlandsberg insgesamt 227.924 Nächtigungen gezählt. Das entspricht einem Anteil von 1,6 % aller Nächtigungen in der Steiermark.

Quellen

- » Teibenbacher (1999): Regionale Entwicklungsmuster. Demographische und sozio-ökonomische Modernisierung in den Politischen Bezirken der Steiermark zwischen 1850 und 1914. Leykam: Graz.
- » Posch (1968): Vorgeschichte und Anfänge der Bezirkshauptmannschaften in der Steiermark. Erweiterter Festvortrag anlässlich der Hundertjahrfeier der steirischen Bezirkshauptmannschaften im Rittersaal des steirischen Landhauses in Graz am 11. Oktober 1968.

Daten

- » Arbeitsmarktservice Österreich (2025): www.ams.at
- » Dachverband der Sozialversicherungsträger (2025): www.sozialversicherung.at
- » ÖROK Bevölkerungsprognose (2022): <http://www.oerok.gv.at/raum-region/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen/>
- » Statistik Austria (2025): www.statistik.at
- » WIBIS Steiermark (2025): www.wibis-steiermark.at